

Tapfer gekämpft

An Samstag, 20 Mai, konnten wir unsere erste Runde nachholen, da uns damals 50cm Schnee am Tennisspielen hinderten. Wir wussten was auf uns zukam: Wiesendangen spielte letztes Jahr in der NLC und hatte ihre erste Partie mit 9-0 gewonnen. Heute traten sie mit 2x R3, 2x R4, 1x R5 und 1x R6 an und waren praktisch alle früher schon einmal um einiges besser klassiert. Reto begann als erster und bereits beim Einservieren merkte man, dass bei ihm womöglich nicht viel zu holen ist. 6-1 6-0 war dann auch das klare Resultat. Märtel spielte als zweiter und hielt dafür im ersten Satz gut mit, verlor schlussendlich auch mit 6-3 6-1. Auch Jeroen war bereits am Spielen und startete sehr schlecht in die Partie. Obwohl der Gegner Mühe mit dem Platz hatte und auch Fehler einstreute, fand er seinen Rhythmus beim Aufschlag nicht und schlug viele Doppelfehler. Im zweiten Satz steigerte er sich und zum Schluss entwickelte sich sogar ein gutes Spiel. Das Resultat sah danach mit 6-0 und 6-2 doch relativ deutlich aus. Unterdessen hatten auch Sander und Rouven, beide mit R3 Gegnern, angefangen. Rouven hielt im ersten Satz gut mit und konnte seinen Gegner auch unter Druck setzen. Trotzdem ging der Satz mit 6-3 verloren. Der zweite war danach mit 6-0 eine klarere Angelegenheit. Bei Sander lief es umgekehrt. Der erste Satz war mit 6-1 schnell weg, doch im zweiten ging er sogar mit 2-1, 3-2 und 4-3 in Führung. Leider reichte es schlussendlich nicht ganz und er verlor auch den zweiten mit 6-4. Trotzdem konnte sich seine Leistung sehen lassen. Martijn zeigte heute im Einzel ein gutes Spiel. Sein Gegner war vermutlich der einzig schlagbare gewesen. Doch leider spielte er zu unkonstant und verlor mit 6-3 6-3. Somit stand es nach den Einzeln (wie fast erwartet) 0-6 aus unserer Sicht, dennoch konnten sich unsere Leistungen sehen lassen.

Bei den Doppeln hatten wir das Gefühl, dass wir noch weniger Chancen haben würden. Wir stellten wieder gleich auf wie gegen den TC Bachtobel: 1) Sander und Märtel, 2) Rouven und Reto, 3) Jeroen und Martijn. Sander und Märtel sowie auch Rouven und Reto lagen schnell zurück und mussten den ersten Satz abgeben. Jeroen und Martijn jedoch führten schnell mit 3-0 und gewannen den ersten Satz mit 6-4. Im Doppel 3 wurde noch ein zusätzlicher R4er eingesetzt, der kein Einzel bestritten hat. Dieser übrigens ein ehemaliger N3 Spieler, was aber mit 39 Jahren schon ein paar Jahre her ist. Im zweiten Satz steigerten sich Sander und Märtel, mussten sich auch dort mit 6-4 geschlagen geben. Praktisch gleichzeitig endete auch die Partie von Rouven und Reto, leider mit 6-2 6-2 eine deutliche Angelegenheit für die Gegner. Auch Jeroen und Martijn mussten den zweiten Satz mit 6-2 abgeben, wussten aber um ihre Stärke im Champions Tiebreak. Nach 1-5 Rückstand holten sie sich das Champions Tiebreak tatsächlich mit 10-8 und holten so den einzigen Punkt für uns am heutigen Tag =D. Dieser könnte noch wichtig werden im Kampf um den dritten Rang, den wir an Auffahrt nun gegen Schützenwiese Winterthur ausmachen müssen.

Von Jeroen de Leur